

# Für immer dem Blues verschrieben

**Szene** Michael Win hat schon mit Ten Years After und Steppenwolf gespielt. Seit 30 Jahren steht der Gitarrist aus Polen mit seiner Band auf der Bühne und begeistert die Fans mit Biker-Rock

VON ALOIS KNOLLER

Den Blues nach Noten spielen? Mirek Winiarski alias Michael Win würde dies nie in den Sinn kommen. Seit 30 Jahren steht der Gitarrist und Songwriter auf der Bühne, hat mit Ten Years After und Steppenwolf gespielt und mit der H. Davison Band das Fundament für das Genre „Biker-Rock“ gelegt. „Blues ist eine Sache des Feelings, er entsteht auf der Bühne und ich spiele nie dieselben Soli“, sagt der polnische Musiker, der längst seine Heimat in Augsburg gefunden hat.

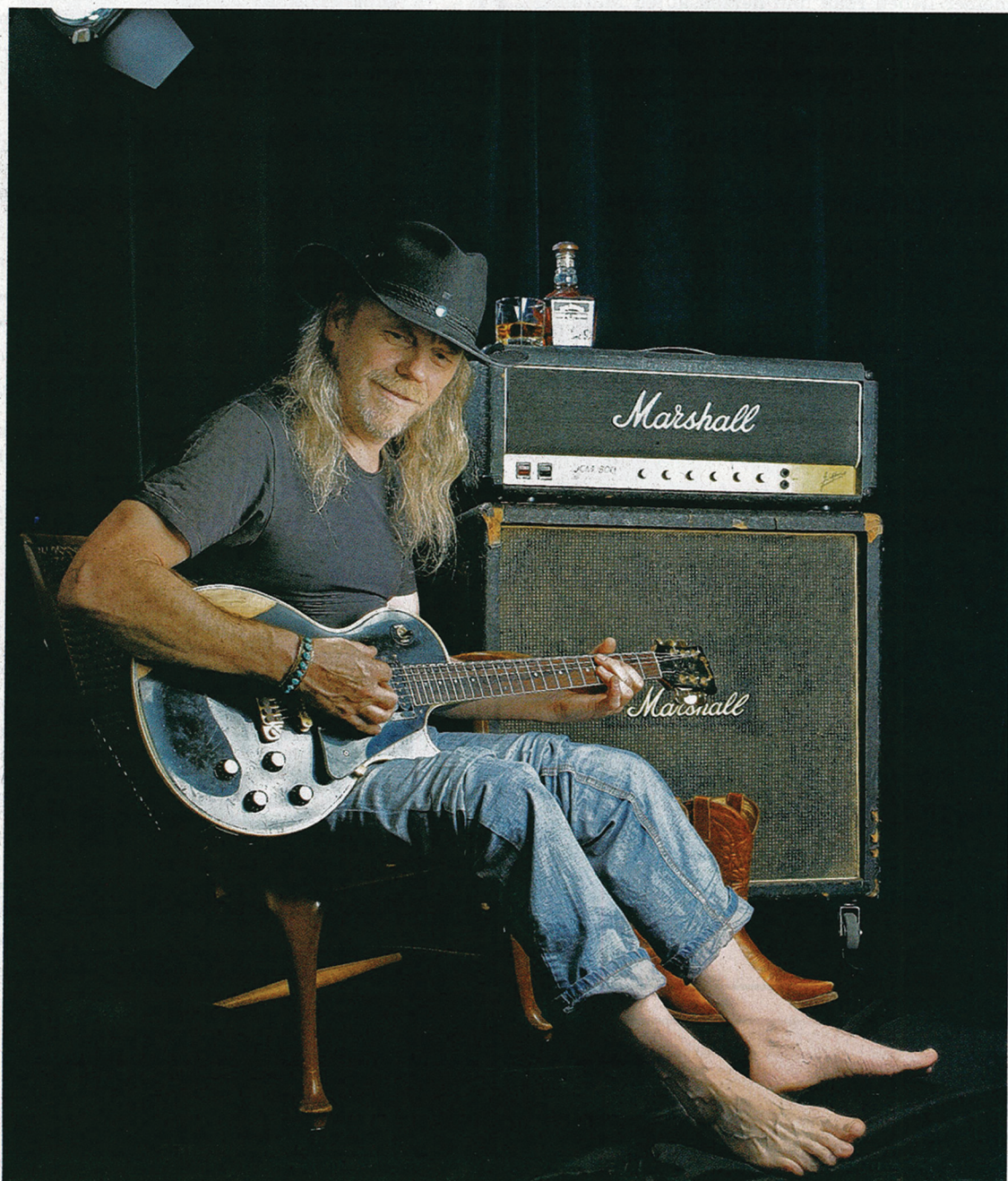
Schon mit seinen Lehrern am Konservatorium hatte er Probleme, weil er am Ende eines Klassikstücks immer eine Bluesphrase eingebaut hatte. John Mayall und B. B. King hatten ihn angesteckt. Bald machte Mirek sein eigenes Ding und gründete 1978 in seiner polnischen Heimat die Band „Kodex“. Es waren schwierige Jahre unter Kommunismus und Planwirtschaft. „Viele sagten: Das schaffst du nie! Aber wir haben durchgehalten“, erinnert sich Mirek. Sie hatten Studioaufnahmen, TV-Auftritte und sogar eine Tournee durch Vietnam. „Wir waren mit unserem Bluesrock einzigartig.“

## Deutsch sprach er wenig, er redete durch seine Gitarre

Dann kam 1985 diese Einladung, in Augsburg zwei Konzerte zu spielen. Mirek blieb im Westen, denn hier konnte er weiterkommen. Bei Walrus Music erhielt er einen Vertrag, seine Musik sprach für ihn – und der Musikkollege Hary Lin. Deutsch konnte Mirek damals noch wenig. „Ich habe durch meine Gitarre geredet.“ Dass er super spielen konnte, sprach sich rasch herum.

1988 lernte er Hank Davison kennen, ein neues Kapitel wurde aufgeschlagen. Überraschend sollten sie als Vorband eines Konzerts von Ten Years After in Augsburg auftreten. „Über Nacht nahmen wir ein paar Stücke fürs Radio auf“, erzählt Michael Win. Seitdem war ihre H. Davison Band auf Erfolgstour, tourte durchs Land, erhielt gute Kritiken und trat auch mit Steppenwolf auf.

„Hey man, you sound like the white Jimi Hendrix“, adelte Rocklegende Alvin Lee das Gitarrenspiel von Michael Win. Am Sechssaiter zupfte er aggressiver als die schwarzen Bluesmusiker, hatte mehr Dynamik. Das gefiel. „Ich habe immer versucht, eigene Sachen zu spielen, und habe nichts nachgemacht“, sagt er stolz. 1994 jobbte er als Musiker und Radiomoderator in Chicago („Eine ganz andere Szene“). Immer neue Projekte stellte er auf die Bei-



Mit seiner Gitarre steht Mirek Winiarski alias Michael Win seit 30 Jahren auf der Bühne und spielt den „weißen“ Blues. Zusammen mit der H. Davison Band legte er das Fundament zu seinem Genre Biker-Rock.

Foto: Leszek Franz Owca

ne: Mirek Blues Band, Blues Polish und schließlich die Michael Win Band. Mit Schlagzeuger Remy Schombara, der auch die Drum-Factory in München leitet, Bassist Jacek „Jack“ Makarevic und Sänger „Flutty“ Udo Matthiae verkörpert die Band grenzüberschreitendes Crossover. Die polnischen und deutsch-rumänischen Wurzeln der einzelnen Bandmitglieder zelebrieren den europäischen Gedanken in ihrer Musik. Die Michael Win Band verbindet die Sehnsucht und Melancholie des schwarzen Blues mit dem Verlangen nach Freiheit, Liebe, Lebensfreude und Leidenschaft.

Zum Bühnenjubiläum gönnte sich Michael Win die Erfüllung eines Traums: endlich eine CD mit seinen Instrumentalstücken. „Ghost of Blues“ wird sie heißen. Die Aufnahme war eine Herausforderung: „Du musst die Melodie wirklich suchen, musst etwas erzählen. Gesang tut sich leichter“, meint Michael und schaut herausfordernd zu Flutty. Seine Band kehrt wieder auf die Blues Road zurück. Noch erdiger und präziser, aber auch mit gefühlvollen Balladen und Perfektion bei den Soloparts zeigt die Michael Win Band, was europäischer Blues heute bedeutet.

Im Dezember wird Mirek Winiarski 58 Jahre alt. Aber er ist für immer jung. Und als Musiklehrer mit rund 40 Schülern in einer privaten Musikschule in Königsbrunn zieht er längst den Nachwuchs auf – und steckt mit seinem unbändigen Feuer für den Blues junge Gitarristen an.

**Jubiläumskonzert** Im Spectrum Club versammeln sich am Donnerstag, 13. Oktober, um 20.30 Uhr alte und aktuelle Mitstreiter von Michael Win zu einem Jubiläums-Blues-Rock-Happening. **Karten** unter: [www.spectrumclub.de](http://www.spectrumclub.de)  
**Homepage der Michael Win Band** [www.michaelwin.de](http://www.michaelwin.de)